

Meine Philosophie

Die Haltung hinter SystemRaum RESORA

Nicole Hirschmann

Gründerin der SystemRaum RESORA Akademie

01 · AUSGANGSPUNKT

Warum SystemRaum RESORA entstanden ist

Meine Philosophie ist aus der Praxis entstanden – aus Begegnungen mit Menschen, Familien und komplexen Lebenssituationen, in denen starre Antworten nicht weiterführten.

Ich habe immer wieder erlebt, dass Menschen nicht deshalb feststecken, weil ihnen grundsätzlich Fähigkeiten oder Ressourcen fehlen. Häufig sind diese Ressourcen in belastenden Situationen nur nicht mehr sichtbar, nicht erreichbar oder von Sorgen, Konflikten und Erfahrungen überlagert. Genau dort beginnt für mich wirkungsvolle Begleitung: nicht mit der Frage, was mit einem Menschen nicht stimmt, sondern mit der Frage, was bereits vorhanden ist und wieder zugänglich werden kann.

SystemRaum RESORA steht deshalb für eine Arbeitsweise, die Menschen ernst nimmt und ihre persönliche Wirklichkeit respektiert. Sie verbindet fachliche Klarheit mit Flexibilität, Struktur mit Offenheit und professionelle Verantwortung mit echter menschlicher Begegnung. Meine Methoden sollen Orientierung geben, ohne einzuengen. Sie sollen Entwicklung ermöglichen, ohne sie vorzuschreiben.

> ***Nicht das Problem steht im Mittelpunkt, sondern der Mensch und sein persönlicher Entwicklungsprozess.***

Ich verstehe Entwicklung nicht als geraden Weg. Menschen machen Fortschritte, halten inne, verändern ihre Richtung oder benötigen einen anderen Zugang. Deshalb darf auch eine Methode nicht starr sein. Sie muss sich an den Menschen, den Auftrag und die Situation anpassen können – nicht umgekehrt.

Meine Arbeit richtet sich an Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und Kontexten: an Einzelpersonen, Kinder und Jugendliche, Familien, Teams sowie an Menschen in der Hund-Mensch-Beratung. Unterschiedliche Themen benötigen unterschiedliche Zugänge. Verbindend bleibt immer dieselbe Haltung: respektvoll, ressourcenorientiert, transparent und auf Augenhöhe.

02 · MENSCHENBILD

Der Mensch hinter dem Verhalten

Ich sehe Menschen als lernfähig, beziehungsorientiert, selbstbestimmt und grundsätzlich entwicklungsfähig.

Jeder Mensch bringt eine eigene Geschichte, eigene Erfahrungen, Beziehungen, Belastungen und Bewältigungsstrategien mit. Verhalten entsteht nicht im luftleeren Raum. Es hat einen Hintergrund und war oder ist in einem bestimmten Zusammenhang nachvollziehbar. Diese Haltung bewahrt davor, vorschnell zu urteilen, Menschen auf einzelne Schwierigkeiten zu reduzieren oder ihnen von außen eine Bedeutung zuzuschreiben.

Für mich bedeutet das nicht, jedes Verhalten gutzuheißen. Es bedeutet, verstehen zu wollen, bevor Veränderungen eingefordert werden. Erst wenn der Mensch hinter dem Verhalten gesehen wird, kann eine tragfähige Grundlage für Verantwortung, Lernen und neue Entscheidungen entstehen.

- **Entwicklungsfähig:** Veränderung ist möglich, wenn Bereitschaft, Motivation und die Möglichkeit zur Auseinandersetzung vorhanden sind.
- **Ressourcenorientiert:** Menschen verfügen über Fähigkeiten, Erfahrungen und Kraftquellen – auch wenn diese zeitweise verschüttet wirken.
- **Beziehungsorientiert:** Beziehungen und soziale Kontexte prägen Wahrnehmung, Verhalten und Entwicklung.
- **Selbstbestimmt:** Der Mensch behält die Deutungshoheit über seine Erfahrungen, Ziele und nächsten Schritte.
- **Lernfähig:** Neue Perspektiven und Erfahrungen können Handlungsmöglichkeiten erweitern.

> ***Ich möchte den Menschen nicht erklären. Ich möchte einen Raum schaffen, in dem er sich selbst klarer verstehen kann.***

Veränderung benötigt jedoch mehr als einen guten Impuls. Sie braucht Bereitschaft, Zeit und manchmal auch die ehrliche Auseinandersetzung mit schwierigen Themen. Beratung kann diesen Prozess unterstützen und strukturieren. Sie kann ihn aber nicht stellvertretend für den Menschen übernehmen.

03 · ENTWICKLUNG UND RESSOURCEN

Sichtbar machen, was bereits vorhanden ist

Ressourcen können vergessen, überlagert oder vorübergehend unzugänglich sein. Sie sind deshalb nicht automatisch verloren.

Ressourcen sind für mich weit mehr als besondere Stärken. Dazu gehören Erfahrungen, Beziehungen, Werte, Fähigkeiten, frühere Lösungswege, Interessen, Wissen, innere Bilder, Grenzen und kleine Momente, in denen etwas bereits ein wenig besser gelingt. Häufig beginnt Entwicklung nicht mit einer großen Veränderung, sondern mit dem Wiedererkennen eines solchen kleinen Ansatzpunktes.

Deshalb nehme ich auch kleinste Veränderungen ernst. Ein neuer Gedanke, eine klarere Grenze, ein anderer Blick auf eine Situation oder ein erster eigener Schritt können bedeutsam sein. Entwicklung muss nicht spektakulär aussehen, um wirksam zu sein.

> ***Auch die kleinste Veränderung kann der Anfang eines neuen Handlungsspielraums sein.***

Beratung erweitert aus meiner Sicht Handlungsmöglichkeiten. Sie soll Menschen nicht in eine bestimmte Richtung drängen, sondern ihnen helfen, Unterschiede wahrzunehmen, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Entscheidungen bewusster zu treffen. Ressourcenorientierung bedeutet dabei nicht, Probleme schönzureden oder Belastungen zu übergehen. Schwieriges darf benannt werden. Der Blick bleibt jedoch nicht dort stehen.

Ein persönlicher Entwicklungsprozess ist dynamisch, individuell und fortlaufend. Er folgt keinem festen Tempo und keinem allgemeingültigen Ablauf. Manchmal braucht es Aktivität, manchmal Schutz, Ruhe oder eine neue Perspektive. Die Aufgabe professioneller Begleitung besteht darin, diesen Prozess aufmerksam zu unterstützen und gleichzeitig die Selbstbestimmung des Menschen zu achten.

04 · BERATUNG UND BEGLEITUNG

Wegbegleitung statt Fremdsteuerung

Ich verstehe die beratende Person als Wegbegleiterin – nicht als Instanz, die über den Menschen urteilt oder fertige Antworten verteilt.

Professionelle Beratung bedeutet für mich, einen verlässlichen Rahmen zu schaffen. Der Auftrag wird geklärt, Ziele werden gemeinsam betrachtet und Vorgehensweisen transparent gemacht. Die beratende Person bringt Fachwissen, Struktur, Fragen und geeignete Methoden ein. Der Mensch bringt seine Lebenswirklichkeit, seine Wahrnehmung und sein Wissen über sich selbst ein. Beides begegnet sich auf Augenhöhe.

Selbstklärung statt Fremdvorgabe.

Dieser Satz beschreibt den Kern meiner Haltung. Ich möchte keine fertigen Bedeutungen über Menschen legen. Ich möchte Prozesse ermöglichen, in denen eigene Bedeutungen, Zusammenhänge und nächste Schritte entstehen können. Die Verantwortung für die Gestaltung der Beratung liegt bei der Fachperson; die Deutungshoheit über das eigene Leben bleibt beim Menschen.

- **Wertschätzung:** Der Mensch wird ernst genommen – unabhängig von Herkunft, sozialer Lage, Lebensform oder aktueller Belastung.
- **Nicht urteilen:** Beratung darf nicht beschämen, abwerten oder vorschnell kategorisieren.
- **Transparenz:** Ziele, Rollen, Grenzen und Vorgehensweisen müssen verständlich und nachvollziehbar sein.
- **Grenzen:** Professionelles Handeln beinhaltet, eigene Zuständigkeiten und fachliche Grenzen zu erkennen und einzuhalten.
- **Beteiligung:** Entwicklung wird nicht über den Kopf des Menschen hinweg geplant, sondern gemeinsam gestaltet.

Diese Haltung verlangt Klarheit und Menschlichkeit zugleich. Empathie bedeutet nicht Beliebigkeit. Professionelle Verantwortung bedeutet nicht Distanz. Beides kann zusammenwirken: zugewandt, ehrlich, direkt und verlässlich.

05 · METHODISCHE HALTUNG

Flexibilität statt starrer Abläufe

Methoden sollen dem Menschen dienen. Sie dürfen angepasst, verändert oder verlassen werden, wenn der Prozess einen anderen Weg benötigt.

SystemRaum-Methoden geben Orientierung und Struktur, ohne den Verlauf vollständig festzulegen. Ein Handlungspfad darf jederzeit angepasst werden. Flexibilität ist wichtiger als Perfektion, denn kein Mensch, kein Familiensystem und keine Beratungssituation lässt sich vollständig standardisieren.

Besonders deutlich wird diese Haltung in der Arbeit mit Bildkarten. Eine Bildkarte besitzt keine festgelegte Botschaft und keine allgemeingültige Symbolbedeutung. Sie kann bei unterschiedlichen Menschen völlig unterschiedliche Gedanken, Gefühle oder Erinnerungen auslösen. Maßgeblich ist nicht, was die beratende Person im Bild erkennt, sondern was der Mensch selbst wahrnimmt und damit verbindet.

Die Bildkarte ist niemals die Botschaft. Sie ist der Anlass für einen Entwicklungsprozess.

Nicht das Bild trägt die Bedeutung. Der Mensch entwickelt sie.

Meine Methoden arbeiten deshalb niemals diagnostisch, deutend, esoterisch oder problemfixiert. Sie ersetzen keine medizinische, psychotherapeutische oder andere notwendige fachliche Diagnostik und Behandlung. Sie dienen der Beratung, Reflexion, Selbstklärung und Erweiterung von Handlungsmöglichkeiten innerhalb des jeweils vereinbarten professionellen Rahmens.

Fachlichkeit zeigt sich nicht darin, für jeden Menschen dieselbe Antwort zu haben. Sie zeigt sich darin, begründet auswählen zu können, transparent zu handeln, Wirkungen aufmerksam zu beobachten und den Weg anzupassen, wenn es erforderlich ist.

06 · WERTE

Wofür RESORA steht

Der Name RESORA bündelt sechs Werte, die meine Arbeit und die Ausbildungen der Akademie tragen.

R	**Ressourcenorientierung** Wir suchen nicht ausschließlich nach Defiziten. Wir machen Fähigkeiten, Erfahrungen, Beziehungen und vorhandene Handlungsmöglichkeiten wieder sichtbar.
E	**Entwicklung** Veränderung darf individuell, schrittweise und in einem realistischen Tempo entstehen. Auch kleine Schritte zählen.
S	**Sicherheit** Menschen und Fachkräfte benötigen einen verlässlichen Rahmen, klare Rollen, nachvollziehbare Methoden und Sicherheit im professionellen Handeln.
O	**Offenheit** Wir bleiben offen für unterschiedliche Lebenswirklichkeiten, Perspektiven und Wege. Methoden dürfen sich verändern, wenn der Mensch etwas anderes benötigt.
R	**Respekt** Begegnung findet auf Augenhöhe statt. Niemand wird vorschnell beurteilt, beschämt oder auf ein Problem reduziert.
A	**Authentizität** Professionelles Handeln darf menschlich, ehrlich und klar sein. Authentizität bedeutet dabei nicht Grenzenlosigkeit, sondern glaubwürdige und verantwortungsvolle Präsenz.

Diese Werte sind kein dekorativer Zusatz. Sie sind ein Anspruch an jede Methode, jede Ausbildung und jede professionelle Begegnung unter dem Namen SystemRaum RESORA.

07 · QUALITÄT UND VERANTWORTUNG

Qualität statt Quantität

Qualität zeigt sich für mich nicht in möglichst vielen Angeboten oder Zertifikaten, sondern in der fachlichen Sorgfalt, mit der Menschen begleitet und Fachkräfte ausgebildet werden.

SystemRaum RESORA soll fachlich fundiert, transparent, verlässlich und am individuellen Bedarf ausgerichtet sein. Dazu gehören eine klare Auftragsklärung, nachvollziehbare Ziele, die Beteiligung der begleiteten Menschen, eine angemessene Dokumentation und die regelmäßige Überprüfung, ob das Vorgehen noch zum Auftrag passt.

- **Fachliche Klarheit:** Methoden werden begründet eingesetzt und ihre Möglichkeiten sowie Grenzen werden transparent benannt.
- **Reflexion:** Professionelles Handeln wird überprüft. Rückmeldungen, Irritationen und Fehler werden nicht abgewehrt, sondern für Entwicklung genutzt.
- **Verlässlichkeit:** Absprachen, Rollen und Zuständigkeiten werden ernst genommen.
- **Schutz und Verantwortung:** Kinderschutz, persönliche Grenzen, Schweigepflicht, Datenschutz und notwendige Weiterverweisungen gehören zum professionellen Rahmen.
- **Praxisnähe:** Ausbildungsinhalte sollen verständlich, unmittelbar anwendbar und auch in schwierigen Situationen tragfähig sein.

> ***Menschen sollen sich nicht einer Methode anpassen müssen. Die Methode muss verantwortungsvoll an den Menschen und den Auftrag angepasst werden.***

Die RESORA Akademie soll Fachkräften nicht nur Wissen vermitteln. Sie soll Sicherheit im Handeln fördern: die Sicherheit, auch bei komplexen Themen klar, reflektiert und menschlich zu bleiben. Dazu gehören neben Methodenkompetenz auch Haltung, Selbstreflexion und das Bewusstsein für die eigene Verantwortung.

08 · VISION

Entwicklung braucht Raum

Meine Vision ist, dass SystemRaum-Methoden langfristig für eine zeitgemäße, flexible und verantwortungsvolle Beratung stehen – bekannt für Qualität, Professionalität, Empathie und echte Unterstützung.

Ich wünsche mir eine Akademie, in der Menschen nicht lernen, Methoden schematisch abzuarbeiten. Sie sollen lernen, aufmerksam wahrzunehmen, fachlich zu begründen und zugleich flexibel zu handeln. Sie sollen sich auch in schwierigen Situationen sicherer fühlen und das Gelernte unmittelbar in ihrer Praxis einsetzen können.

SystemRaum RESORA soll sich weiterentwickeln dürfen. Gesellschaft, Familienformen, Lebenswelten und berufliche Anforderungen verändern sich. Eine lebendige Methode muss darauf reagieren können, ohne ihre Grundhaltung zu verlieren. Beständig bleiben die Achtung vor dem Menschen, die Orientierung an Ressourcen, die Offenheit für Entwicklung und die Verpflichtung zu professioneller Verantwortung.

> ***Ich schaffe keine fertigen Antworten. Ich schaffe Räume, in denen Menschen ihre eigenen Antworten, Ressourcen und nächsten Schritte entdecken können.***

Darin liegt für mich der Sinn von Beratung, Begleitung und Ausbildung: Menschen nicht kleiner zu machen, indem man für sie deutet oder entscheidet, sondern sie darin zu unterstützen, klarer zu sehen, bewusster zu wählen und ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern.

SystemRaum RESORA verbindet Struktur und Freiheit, Fachlichkeit und Menschlichkeit, Sicherheit und Entwicklung. Diese Verbindung ist die Grundlage meiner Philosophie – und der Maßstab für alles, was unter diesem Namen entsteht.

SystemRaum RESORA
AKADEMIE
Ressourcenorientierung • Entwicklung • Sicherheit • Offenheit • Respekt • Authentizität

Nicole Hirschmann · Gründerin der SystemRaum RESORA Akademie